

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

des Abg. Stratmann (CDU), eingegangen am 23. 10. 1997

Betr.: Personelle Ausstattung der neuen Justizvollzugsanstalt

Mit dem lange überfälligen Neubau der Justizvollzugsanstalt Oldenburg wird in diesen Tagen begonnen. Mit der Fertigstellung der mit 217 Plätzen im Vergleich zur alten Anstalt doppelt so großen Justizvollzugsanstalt kann Mitte bis Ende 1999 gerechnet werden.

Aufgrund der Größe der neuen Anstalt ist auch eine erhebliche Vergrößerung des Personalbestandes notwendig. Dabei ist davon auszugehen, daß wenigstens zusätzliche 60 Planstellen geschaffen werden müssen.

Dieser zusätzliche Bedarf kann aufgrund der allgemeinen Personalsituation in den niedersächsischen Haftanstalten nicht zu Lasten anderer Anstalten, also durch Versetzungen, Umsetzungen und Abordnungen, gedeckt werden. Die meisten niedersächsischen Justizvollzugsanstalten leiden unter einer personellen Unterbesetzung, die schon heute kaum verantwortet werden kann. Für die neue JVA Oldenburg müssen also zwingend zusätzliche Planstellen geschaffen werden.

Zur Zeit ist nicht ersichtlich, daß die Landesregierung auf die Befriedigung dieses zusätzlichen Stellenbedarfs vorbereitet ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wieviel Personal wird für die neue Justizvollzugsanstalt Oldenburg benötigt? Wie viele zusätzliche Stellen müssen geschaffen werden?
2. Wie wird der Stellenkegel für dieses Personal voraussichtlich aussehen?
3. Wie soll der zusätzliche Stellenbedarf für die neue Justizvollzugsanstalt Oldenburg gedeckt werden?
4. Reicht die Zahl der derzeit in Ausbildung befindlichen Anwärter aus, um diesen Stellenbedarf zu decken?

(An die Staatskanzlei übersandt am 31. 10. 1997 – II/721 – 1023)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsische Ministerin der Justiz
und für Europaangelegenheiten
– 4403 Oldenburg – 401.19 –

Hannover, den 26. 1. 1998

In Oldenburg wird eine neue Justizvollzugsanstalt gebaut. Die Anstalt wird voraussichtlich Mitte 2000 in Betrieb genommen werden können. Sie wird über 300 Haftplätze verfügen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Für die neue Justizvollzugsanstalt Oldenburg werden insgesamt 153 Bedienstete benötigt. Es müssen 96 Stellen neu geschaffen werden.

Zu 2:

Die neuen Stellen sollen entsprechend den gesetzlichen Obergrenzen für Beförderungsämtler durchstrukturiert werden.

Zu 3:

Der zusätzliche Stellenbedarf soll über den Nachtragshaushalt 1998 und über den Haushalt 1999 gedeckt werden.

Zu 4:

Die Zahl der derzeit in der Ausbildung befindlichen Anwärterinnen und Anwärter reicht nicht aus, um den zusätzlichen Bedarf zu decken. Es sollen deshalb Anwärterinnen und Anwärter zusätzlich eingestellt werden.

Alm-Merk